

**Rechtsstaatlichkeit in Europa –
Das Fundament der Demokratie
unter Druck**
Jahrestagung 2022

Sa, 9. April 2022, 11.00 – 18.00 Uhr
Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Anfahrt

Stadtbahn Haltestelle Berliner Platz,
S-Bahn Haltestelle Stadtmitte

Tagesleitung

Dr. habil. Andreas Baumer,
Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg

Teilnahmebeitrag

20 €, ermäßigt 10 €, (inkl. Verpflegung)

Pressekontakt

Sabine Demsar, demsar@boell-bw.de

Anmeldung

<https://calendar.boell.de/de/jahrestagung>



**Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg e.V.**

Kernerstr. 43, 70182 Stuttgart

T 0711 2633 9410

F 0711 2633 9419

E info@boell-bw.de

I www.boell-bw.de

Bildcredit: WilliamChen/pixabay/FotografiaBasica/Getty Images Signature



Rechts Staatlichkeit in Europa

Das Fundament der
Demokratie unter Druck

Jahrestagung

Sa, 9. April 2022, Hospitalhof Stuttgart

Rechtsstaatlichkeit in Europa – Das Fundament der Demokratie unter Druck

In zahlreichen Ländern der Europäischen Union steht der Rechtsstaat unter Druck. Dabei unterscheidet sich das Maß der Erosion der Rechtsstaatlichkeit erheblich. In einigen Mitgliedsstaaten greifen tendenziell autoritäre Regierungen massiv in die Unabhängigkeit der Justiz ein und bringen so mit der Gewaltenteilung ein zentrales demokratisches Prinzip in Gefahr. Andernorts sind es Phänomene wie Korruption und politische Einflussnahme, die die Rechtsstaatlichkeit gefährden. Auch in Deutschland sah sich das Bundesverfassungsgericht heftiger Kritik ausgesetzt, nachdem es in seinem EZB-Beschluss milliardenschwere Anleihekäufe der Europäischen Zentralbank beanstandete, obwohl der Europäische Gerichtshof diese zuvor gebilligt hatte. Herausforderungen auf allen Ebenen – national wie international.

Im Rahmen dieser Tagung wollen wir Politiker*innen, Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft aus verschiedenen EU-Staaten miteinander ins Gespräch bringen. Dabei geht es um grundlegende Fragestellungen aus juristischer und politischer Perspektive genauso wie um die konkreten Entwicklungen in den einzelnen Ländern. Am Ende steht die entscheidende Frage: Was muss die EU tun, um dieser Krise der Rechtsstaatlichkeit in Europa zu begegnen? Denn die Erosion der Rechtsstaatlichkeit in einzelnen Mitgliedsstaaten bedroht nicht nur die Demokratie in den jeweiligen Ländern, sondern das Fundament der Europäischen Union insgesamt.

PROGRAMM

11.00–12.45 Uhr
Begrüßung und Keynote

Begrüßung
Bettina Backes, Vorstand
der Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg

Keynote
**Herausforderungen für
den Rechtsstaat in
Deutschland und Europa**
**Professorin
Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Angelika
Nußberger M.A.**, Akade-
mie für europäischen Men-
schenrechtsschutz, Rechts-
wissenschaftliche Fakultät,
Universität zu Köln

Anschließend Gespräch
mit **Muhterem Aras**,
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg

12.45–14.00 Uhr
Mittagessen

14.00–15.30 Uhr

4 FOREN

1.
**Herausforderungen
für den Rechtsstaat in
DEUTSCHLAND**

Dr. Christian Rath,
Journalist, Jurist

2.
**Herausforderungen
für den Rechtsstaat in
POLEN**

Bartosz T. Wieliński,
stellvertretender Chefredak-
teur der Gazeta Wyborcza,
Warschau

3.
**Herausforderungen
für den Rechtsstaat in
UNGARN**

Prof. Dr. Ellen Bos,
Professorin für Vergleichende
Politikwissenschaft mit
Schwerpunkt Mittel- und
Osteuropa in der EU an der
Fakultät für internationale
Beziehungen der Andrassy
Universität Budapest

4.
**Herausforderungen
für den Rechtsstaat in
der TSCHECHISCHEN
REPUBLIK/SLOWAKEI**

Adéla Jurečková,
Leiterin des Prager Büros
der Heinrich-Böll-Stiftung

15.30–16.00 Uhr
Kaffeepause

16.00–17.00 Uhr
Blitzlichter aus den Foren

17.00–18.00 Uhr
Abschlusspanel
**Krise der Rechtsstaat-
lichkeit in Europa:
Was muss die EU tun?**

Dr. Sergey Lagodinsky,
MEP (Grüne/EFA)

Prof. Dr. Ellen Bos,
Professorin für Vergleichende
Politikwissenschaft mit
Schwerpunkt Mittel- und
Osteuropa in der EU an der

Fakultät für Internationale
Beziehungen der Andrassy
Universität Budapest

Bartosz T. Wieliński,
stellvertretender Chefredak-
teur der polnischen Tages-
zeitung Gazeta Wyborcza,
Warschau

Moderation:
Carla Sappok (SWR)

Ab 18.00 Uhr
Ausklang mit Getränken

Mit Livestream